

„Tschüss, es hat Spaß gemacht“

Unternehmerfrauen im Handwerk: Rita Perschy verabschiedet, Julia Ritter ist neue Vorsitzende

Generationenwechsel bei den Unternehmerfrauen im Handwerk: Es ist personell eine gewaltige Umwälzung, die inhaltlich auf Kontinuität setzte. Denn der Vorstand der Unternehmerfrauen im Handwerk, der seit 15 Jahren amtierte, hat die Sache richtig gut gemacht.

VON REGINA HEILIG

Offenburg. „Wir verabschieden euch mit einem lachenden und einem weinenden Auge“, sagte die Nachfolgerin der langjährigen Vorsitzenden Rita Perschy und Julia Ritter in ihrer Begrüßung. Die Neuwahlen liegen schon einige Zeit zurück, aber der sechsköpfige Vorstand, der am Mittwoch „den Staffeln weitergab“, hatte noch das Jahresprogramm zu Ende geführt.

Der Blick zurück fiel launig aus. Elisabeth Schwaab erinnerte sich zunächst daran, wie „genau vor 15 Jahren Ingrid Sachs beschlossen“ habe, dass sie und Rita Perschy ein ideales Vorstandsteam abgeben würden. Sie sollte Recht behalten, und nach einhalb Jahrzehnten würden sie nun „in den Aufsichtsrat wechseln“. „Tschüss, es hat Spaß gemacht“, rief sie den applaudierenden Damen zu. Rita Perschy blickte zurück in das ver-



Der alte und neue Vorstand der Unternehmerfrauen im Handwerk (von links): Dagmar Lang, Christa Bär, Beatrix Weinelt, Michaela Limberger, Andrea Füssner, Elisabeth Schwaab, Rita Perschy, Julia Ritter und Antje Jörger.

Foto: Gaby Scheewe-Pfeil

gangene Jahr, in dem unter anderem die Edeka-Zentrale und ein Schreibseminar besucht und mit einem Ausflug zur Rennbahn in Iffezheim das 40-jährige Bestehen des Offenburger Arbeitskreises der Unternehmerfrauen im Handwerk gefeiert wurde.

Christa Bär stellte eine ausgeglichene Kasse vor, deren makellose Führung „eine Eins mit Sternchen“ verdiene, wie die Kassenprüferinnen Claudia Schmidt und Angela Harter bescheinigten.

Das Programm für 2020 beginnt mit Vorträgen zu den Themen Steuern und Sozialversicherungswesen, enthält aber auch neben Fachvorträgen Termine wie das „Waldba-

den“, wie die neue Vorsitzende Julia Ritter und ihre Stellvertreterin Michaela Limberger bekannt gaben. Auch aus dem Landesverband gab es Neues zu vermelden, so eine Änderung bei der betrieblichen Altersvorsorge. Auch verfügen die Offenburger Unternehmerfrauen nun über eine neue, schlicht und funktional gestaltete Internetseite.

Und dann wurde es ernst: „Wir werden in große Fußstapfen treten müssen“, war sich Julia Ritter bewusst. Mit ihrer so liebevollen wie persönlichen Verabschiedung der Garde von 2005 legten die neuen Vorständinnen aber gleich selbst eine hohe Latte an: Für jede Dame gab es eine „Collage ihrer Ei-

genschaften“, in die viel Herzblut aller Unternehmerfrauen geflossen war. „Eine einzigartige Idee“, freute sich Rita Perschy, die an Julia Ritter übergibt. Michaela Limberger übernimmt von Elisabeth Schwaab das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden, Antje Jörger die Kasse von Christa Bär, und Dagmar Lang ist künftig statt Beatrix Weinelt Schriftführerin.

Beisitzerinnen sind nun Katja Meyer und Andrea Füssner, die zusammen mit Ehemann und dem Füssner-Team anschließend köstlich verköstigte. Neue Kassenprüferinnen sind Anita Huber und Petra Bürkle. Ein großer Dank ging auch an Fotografin Gaby Scheewe-Pfeil.